

Stellungnahme der Fachkräfteallianz Anlage 2 zum Antrag

Fachkräfterichtlinie SMWA
Teil B Ziffer I (Fachkräfteallianz/Maßnahmen zur Fachkräftesicherung)

1. Angaben zum Antragsteller

Antragsteller

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

2. Maßnahmebeschreibung

Maßnahme/Projekttitel

Kurzbeschreibung, welches Ziel mit dem Projekt verfolgt und zu welchen Handlungsschwerpunkten des regionalen Handlungskonzeptes ein Beitrag erfolgen soll.

3. Maßnahmeort

Durchführungsort

PLZ Ort

Straße, Hausnummer

Zielregion des Projektes

4. Beurteilungskriterien / Leitfragen

Die fachliche Prüfung und Befürwortung wird durch die regionale Fachkräfteallianz bestätigt.
Folgende Beurteilungskriterien/Leitfragen wurden eingehalten (bitte zutreffendes ankreuzen):

1. Sind der Bedarf für das Projekt, die erforderlichen Maßnahmen und die angestrebten Wirkungen faktenbasiert, fachlich überzeugend und mit regionaler Untersetzung (z. B. vorliegende Bedarfsmeldungen regionaler Unternehmen) hergeleitet?
☐ ja ☐ nein
2. Ist das Projekt passfähig zum regionalen Handlungskonzept und zu den gewählten Förderschwerpunkten der Region?
☐ ja ☐ nein
3. Kann das Projekt voraussichtlich zielführend zur Fachkräftesicherung in der Region beitragen?
☐ ja ☐ nein

4. Ist das Projekt im Abgleich mit anderen einschlägigen Aktivitäten in der Region notwendig und ist die Verknüpfung mit vergleichbaren bzw. angrenzenden Tätigkeiten des Trägers sowie anderer Akteure ausreichend sowie plausibel dargestellt?
☐ ja ☐ nein
5. Soweit es bereits Vorläuferprojekte gegeben hat: Wird mit der Förderung eine andere Quantität, Qualität oder Dauer des Angebots ermöglicht als ohne Förderung?
☐ ja ☐ nein
6. Werden im Projekt frei zugängliche Inhalte anderer einschlägiger Projekte / Akteure nachgenutzt?
☐ ja ☐ nein
7. Ist der Einsatz der Fördermittel konkret untersetzt, so dass unter anderem die Abgrenzung zu den regulären Tätigkeiten des Projektträgers sowie zu Finanzierungsbeiträgen Dritter geprüft werden kann?
☐ ja ☐ nein

8. Sind die geplanten Ergebnisse konkret und möglichst quantifiziert bzw. messbar dargestellt?
☐ ja ☐ nein
9. Ist eine zielführende Kontrolle der Maßnahmewirkung vorgesehen?
☐ ja ☐ nein
10. Stehen die angegebenen Kosten in einem angemessenen Verhältnis zum voraussichtlichen Ergebnis?
☐ ja ☐ nein
11. Können im geplanten Durchführungszeitraum voraussichtlich abschließende Ergebnisse erzielt werden?
 Wenn nein – wie wird eine Fortführung der Aktivitäten nach Förderende gesichert?
☐ ja ☐ nein

Bei Fortsetzungsanträgen zusätzlich:

12. Ist unter Berücksichtigung von Projektumsetzung und -ergebnissen des Vorprojektes eine Fortführung fachlich zu befürworten?
☐ ja ☐ nein
13. Werden evtl. Änderungen der Rahmenbedingungen (z. B. neue Regelangebote für die Zielgruppen) im Projektantrag berücksichtigt?
☐ ja ☐ nein

5. Bestätigung der Fachkräfteallianz

1. Die regionale Fachkräfteallianz verfügt über ein von allen Mitgliedern der Allianz beschlossenes Handlungskonzept zur Fachkräftesicherung in der Region.

☐ ja ☐ nein

(Das regionale Handlungskonzept der Fachkräfteallianz ist mit Einreichung des Erstantrages bei der SAB vorzulegen.)

unterschriftsberechtigte Person
 (geschäftsführendes Mitglied der Fachkräfteallianz)

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

2. Die Maßnahme wurde durch die regionale Fachkräfteallianz des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt im Rahmen ihres regionalen Budgets priorisiert.

☐ ja ☐ nein

3. Die Maßnahme wird von der regionalen Fachkräfteallianz durch diese positive fachliche Stellungnahme zum Antrag befürwortet.

☐ ja ☐ befürwortet mit Auflagen ☐ nein

rechtsverbindliche Unterschrift | Stempel | Klarschrift